

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 2.

Dienstag den 2. Januar.

1849.

Bekanntmachung, den Wochenmarkt in der Marienvorstadt betr.

Der neuerlich eingeführte Wochenmarkt auf dem Ranftischen Plage in der Marienvorstadt wird vom Anfange des nächsten Jahres an bis auf Weiteres in jeder Woche nur zweimal und zwar **Montags** und **Freitags** stattfinden, und es darf daher Mittwochs daselbst vor der Hand nicht mehr feil gehalten werden.

Leipzig den 27. December 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Klinger.

Bekanntmachung.

Die unter Zustimmung des Rathes und der Stadtverordneten von uns errichtete Speiseanstalt wird ihre Wirksamkeit um die Mitte Januar beginnen, den Tag der Eröffnung aber noch besonders bekannt machen. Wir beabsichtigen, hiesigen Einwohnern für sich und ihre Familien, auch hier beschäftigten fremden Arbeitern für ihre Person, jeden Mittag (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) eine warme nahehafte Kost (Gemüse und Fleisch) die Portion vorläufig zu 12 Pf., zu gewähren.

Um den täglichen Speisebedarf zu wissen, fordern wir diejenigen, welche die Anstalt benutzen wollen, hiermit auf, sich bei uns anzumelden und zu erklären, wie viele Portionen sie entweder täglich oder auf einzelne Tage der Woche beanspruchen. Diese Anmeldungen geschehen vorerst im Locale der Speiseanstalt (der ehemaligen Hauptwache am Königsplaz), und zwar im Laufe nächster Woche früh von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Es genügt bei uns nicht persönlich Bekannten hierzu die Bescheinigung einer glaubhaften Person, daß die Umstände des Angemeldeten eine Beihülfe, wie sie die Anstalt zu gewähren im Stande ist, erfordern. Die Schema's zu solchen Attesten sind bei uns zu haben.

Nach erfolgtem Gutheissen einer solchen Anmeldung wird eine Karte verabsolgt, welche die Zahl der bestellten Portionen und die Tage benennt, an welchen die Speisen bereit zu halten und abzuholen sind. Letztere werden sodann Mittags von 11 bis 1 Uhr, gegen sofortige Bezahlung unter Abstempelung der Karte in dem mitzubringenden Geschirre verabsolgt.

Dahingegen muß wiederholtes Nichtabholen der bestellten Speisen, als das Bestehen der Anstalt gefährdend, das Einzichen der betreffenden Karte zur Folge haben.

Wer sich zur Unterstützung Anderer bei der Anstalt zu betheiligen wünscht, kann dieß durch Ankauf und Weitergabe von Abonnements-Karten, deren jede auf eine bestimmte Woche, wie der Ankaufende es wünscht, gestellt wird. Eben solche Karten werden auch Denen verabreicht, welche es vorziehen, anstatt der täglichen Bezahlung wochenweise Zahlung im Voraus zu leisten.

Änderungen, so wie etwaige weitere Ausdehnung der Anstalt, je nachdem die Erfahrung das Eine oder das Andere bedingen sollte, bleiben vorbehalten.

Leipzig, 31. December 1848.

Der Hülfes-Verein:

H. Asmus. C. Benmann. F. Berger. F. Doh. W. Felsche. J. Müller.
C. F. von Posern-Klett. O. von Posern. G. Nus. G. Schwabe.
J. G. Siegel. W. Vogel. Dr. Vollsack.

London, den 28. December.
3 $\frac{1}{2}$ Consols baar } 68 $\frac{1}{2}$.
3 $\frac{1}{2}$ Consols auf Rech. }

Paris, den 29. December.
5 $\frac{1}{2}$ Rente baar 75. 75.
pr. Ultimo 74. 60.
3 $\frac{1}{2}$ " " 45. 50.
pr. Ultimo 45. 50.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.

Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends.) Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags 5 U. Nachm., 10 U. Abends.

" Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{4}$, 5 Uhr.

" Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5 $\frac{1}{4}$ Uhr früh.

" Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens, 2 $\frac{1}{2}$ U. Nachm., 7 U. Abends.

" Löbau nach Zittau 9 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Berlin über Röderau (Riesa): 6 $\frac{1}{2}$ U. früh und 2 U. Nachm. Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).

Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 $\frac{1}{4}$ U. Vorm., 5 U. Nachm. Güterzüge 7 $\frac{1}{2}$ U. Morgens, 5 $\frac{3}{4}$ U. Abends. Nachtzug 9 $\frac{1}{2}$ U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst um 2 $\frac{3}{4}$ U. Morgens nach Eöln gehende Zug anschließt.

Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachm. (bis Erfurt 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends).

" Eöthen nach Bernburg 5 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm., 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Ab.; nach Berlin 6 $\frac{3}{4}$ U. Morgens, 1 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm. direct ohne Aufenthalt in Jüterbog; nach Wittenberg 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

" Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.

" nach Berlin über Potsdam 12 Uhr Mittags, 5 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm., 1 Uhr Morgens.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlösen Arbeiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.)